

Segelclub Jülich e.V. | Mitglied des deutschen Seglerverbandes | Frühjahr 2009

# SCJ INTERN



---

Jahreshauptversammlung

---

Rückblick und Infos des Takelmeisters

---

Bericht der Jugendabteilung

---

Nikolauswanderung 2008

---

Termine in der Segelsaison 2009

---



## Freuen wir uns auf die Saison 2009, sie ist heiß ersehnt, spannend und kurz!

Was erwartet uns?

Ich hoffe auf warmes, windreiches und stressfreies Segeln. Während ich die Zeilen schreibe, ist es noch frisch und der letzte Schnee in der Eifel schmilzt gerade dahin.

**Heiß ersehnt** freue ich mich auf die warmen Monate nach so einem langen und strengen Winter. Die ersten Ahnungen der jetzt bald beginnenden Saison wurden bei der Jahreshauptversammlung am 6. März vermittelt. Der SCJ hat wieder eine Menge vor.

Aber zunächst einmal ein herzliches Dankeschön für die Bestätigung des SCJ Vorstandes im Amt. Alle Vorstandsmitglieder erhielten durch die Wiederwahl das Vertrauen für die Zukunft ausgesprochen. Wir werden Sie nicht enttäuschen und uns mit vollem Einsatz der Weiterentwicklung des Vereins widmen. Als Vorstand versuchen wir umzusetzen, was die aktiven Mitglieder des SCJ von ihrem Verein erwarten. Im Verein etwas bewegen heißt aber auch, die eigene Initiative deutlich machen und Anregungen im Konsens mit dem Vorstand umsetzen. Diese höchst spannenden Prozesse machen dann umso mehr Spaß, wenn alle an einem Strang zum Wohle des Vereins ziehen.

Soweit die Theorie und nun die Praxis. In der letzten Ausgabe der SCJ Intern haben wir kurz den Erfahrungsaustausch mit den Hafenmeistern im letzten Herbst erwähnt. Jetzt stehen die Maßnahmen aus der Analyse aller Anregungen fest. Sie wurden ausführlich in der Jahreshauptversammlung erläutert. Eine Zusammenfassung finden Sie im nachfolgenden Bericht. Ich denke mir, dass wir solche Erfahrungsaustausche nach Bedarf wiederholen werden.

**Spannend** wird es in diesem Jahr im Regattasport. Der SCJ wird in diesem Jahr mit dem ABC die besten Mannschaften der H-Bootsegler aus dem Westen Deutschlands, Holland und Belgien erwarten. An 3 Tagen Anfang September werden ca. 40 Boote um die westdeutsche Meisterschaft kämpfen. Uli Stein, als Regattawart, freut sich schon jetzt auf diese besondere Herausforderung der Regattaleitung. Als Gastgeber werden wir mit dem Nachbar ABC allen Teilnehmern eine unvergessliche Veranstaltung präsentieren.

Und die Saison wird leider **kurz** sein. Ende September werden wir den Steg aus dem Wasser holen müssen. Er zeigt im Unterwasserbereich mehrere Roststellen auf, die unbedingt saniert werden müssen. Das wird hohe Anforderungen an alle aktiven Segler nach sich ziehen. Der Arbeitsaufwand ist hoch, die logistischen Schritte der Demontage, der Sanierung an Land unter Zelten und die Montage im Wasser bedürfen einer genauen Planung und Umsetzung. Der Vorstand ist guten Mutes, dieses **MIT ALLEN AKTIVEN VEREINSMITGLIEDERN** umzusetzen. Wir brauchen viele, die uns aktiv unterstützen um den finanziellen Aufwand klein zu halten. Jede nicht in den eigenen Reihen ausgeführte Arbeit kostet enorm viel Geld und muss vermieden werden. Der Vorstand wird mit weiteren Informationen rechtzeitig auf Sie zukommen. Bitte lesen Sie diesbezüglich auch ab und zu die SCJ Internetseite.

Nun aber Leinen los, viel Spaß beim Segeln in der Saison 2009 und lesen der 25. Ausgabe der SCJ Intern.

Herzlichst Ihr/ Euer  
Hans-Jürgen Dännart

## **Bericht über die Jahreshauptversammlung**

Die jährliche Jahreshauptversammlung des SCJ fand am 6. März 2009 von 19 Uhr 05 bis 21 Uhr 20 in Jülich statt. Anwesend waren 37 stimmberechtigte Mitglieder.

Dieser Artikel berichtet - in leicht abgewandelter und verkürzter Form- über die wesentlichen Tagesordnungspunkte.

### **Top 2:**

#### **allgemeines**

Der 1. Vorsitzende H.J. Dännart gibt einen Überblick über die Arbeit des Vorstands im letzten Jahr. Zu Dauerbrennern haben sich dabei die Themen Optiständer und Probleme bei Rursee im Flammen entwickelt.

Schwerpunkte der Vereinsarbeit sind die jährlichen Veranstaltungen An- und Absegeln, Sommersegellager für Kinder und Jugendliche sowie für Erwachsene, das Sommerfest, die Veere-Fahrt und die beiden Regatten.

Der 1. Vorsitzende dankt allen Mitgliedern für die geleistete Arbeit.

H.J. Dännart weist noch darauf hin, dass im Frühjahr die 25. Ausgabe der SCJ-intern erscheint. Hingewiesen wird auch noch auf eine Spende der Fam. Gesche, die ihre BM „Tojange“ dem SCJ geschenkt haben. Damit stehen künftig drei BM und eine Polyvalk den Mitgliedern am Steg zur Verfügung.

#### **Statistik**

Der Verein hat aktuell 284 Mitglieder. In der abgelaufenen Saison gab es 1.781 Eintragungen über Anwesenheiten auf dem Grundstück. Die Clubboote wurden 453 Stunden genutzt; beliebtestes Boot war die Umsicht, gefolgt von Nachsicht und Vorsicht. Insgesamt wurden 1.747 Arbeitsstunden geleistet, davon 1.611 für

allgemeine Arbeiten und 136 für Bootsarbeiten.

#### **Takelmeister**

Der 1. Takelmeister Reinhold Kaufmann berichtet über die wesentlichen Arbeitseinsätze in 2008; zu nennen sind insbesondere

- der Optiständer für 12 Optis, der bis auf wenige Restarbeiten am Dach fertig gestellt wurde,
- die Reparatur der Slipanlage, die nach schwieriger Ersatzteilbeschaffung in Eigenleistung durchgeführt werden konnte,
- die Reparatur des Rasenmähers,
- die verbesserte Seilführung am Steg,
- sowie diverse kleinere Reparaturen an den Booten sowie regelmäßige Geländepflege.

Durch zwei Taucheinsätze wurde belegt, dass der Steg Scheuer- und Roststellen hat und am Ende der Saison saniert werden muss.

#### **Jugendabteilung**

Altersbedingt waren in 2008 nur wenige Opti-Kinder aktiv. Der dem vereinsinternen Youngster-Cup nahmen 7 Seglerinnen/Segler teil.

Allen 5 Piraten waren feste Teams zugewiesen, die Teilnahme an Trainingsveranstaltungen und an Regatten war aber auch hier unbefriedigend.

Positiv angenommen wurde das intern organisierte Opti- und Umsteigerwochenende.

In den Sommerferien wurde das traditionelle Sommersegellager mit ca. 60 Teilnehmern durchgeführt. Neben der Ausbildung gab es regelmäßige Abendver-

anstaltungen und –innerhalb der einzelnen Gruppen- auch Regatten.

Am 9.1.2009 wurde mit 20 Kindern und Jugendlichen die Winterveranstaltung in der Eschweiler Eissporthalle durchgeführt.

In der am 3.2.2009 durchgeführten Jugendversammlung wurde u.a. folgendes beschlossen: die Jugendwarte Rainer Harnacke und Thomas Lüdemann wurden wieder gewählt, Michael Breuer ersetzt künftig Dietmar Dumke. Neue Kassenwartin der Jugendabteilung ist Carla Clasen, die das Amt von Lina Lüdemann übernimmt. Neuer Jugendsprecher ist Felix Dumke.

Beschlossen wurde außerdem ein neues Vergabekonzept für die einzelnen Boote. Bessere Kontrollen bei den Bootsübergaben im Frühjahr und Herbst sowie eine Kautions sind Bestandteile dieses Konzepts.

Ende der Saison wurde ein neuer -gebrauchter- Pirat gekauft. Eines der älteren Clubboote soll im Laufe des Jahres verkauft werden.

Erläutert wurde zum Schluss noch kurz die Jugendkasse, die sich aus dem Haushaltsgeld durch den Hauptverein (EUR 2.000,00) selbst finanzieren muss.

#### Sport/Regattatätigkeit

Der Sportwart Uli Stein berichtet über die beiden Regatten Youngster-Cup und Kehrausregatta (Age(H)open), die in 2008 wieder reibungslos durchgeführt werden konnten.

Der Youngster-Cup hatte 28 Teilnehmer, davon 7 vom SCJ. Begünstigt durch das Wetter konnten 4 Läufe durchgeführt werden.

An der Kehrausregatta nahmen 35 Boote teil, das ist etwa 1/3 weniger als in den Vorjahren. Um diesen Rückgang aufzufangen, wird die Kehrausregatta in 2009 bei weniger als 5 Schiffen je Klasse,

nach dem Yard-Stick-System durchgeführt. Damit sollen auch bisher nicht berücksichtigte Klassen angelockt werden.

Terminbedingt findet der Youngster-Cup schon im Mai 2009 statt.

Uli Stein dankt allen Mitgliedern, die zum Erfolg der Regatten und des Sommerfestes beigetragen haben.

#### Finanzbericht

Der Kassenwart Dirk Charlier erläutert die Einnahmen-Überschussrechnung.

Wesentliche Effekte auf das Ergebnis resultieren aus der Tilgung des Darlehens für die Strasse im August 2008 sowie aus dem Bau des Optiständers. Ein größeres Zuschussgeschäft als in den Vorjahren war die Kehrausregatta, da durch die geringere Teilnehmerzahl und das kühle Wetter die Einnahmen geringer waren als geplant.

Dieses Darlehen für das Clubhaus wurde zum 1.1.2009 bei nahezu gleicher Rate bis zum 30.12.2015 prolongiert; danach ist das Darlehen getilgt.

#### **Top 3:**

Die Kassenprüfer Volker Vau und Jörn Dering berichten über die Kassenprüfung der Haupt- und Jugendkasse am 6.2.2009. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen; sie empfehlen die Entlastung der Kassenwarte.

#### **Top 4:**

Der Vorstand wurde mit 27 Ja-Stimmen bei 10 Enthaltungen entlastet. Die Kassenprüfer wurden mit 25 Ja-Stimmen bei 12 Enthaltungen entlastet.

#### **Top 5:**

Der Vorstand wurde insgesamt im Amt bestätigt und besteht in den nächsten zwei Jahren aus Hans-Jürgen Dännart (1. Vorsitzender), Kurt Bültmann (2. Vor-

sitzender), Dirk Charlier (Kassenwart), Reinhold Kaufmann und Rolf Poth (Takelmeister) und Uli Stein (Sportwart).

Die schon von der Jugendversammlung gewählten Jugendwarte Rainer Harnacke, Thomas Lüdemann und Michael Breuer wurden von der Mitgliederversammlung bestätigt.

Zu Kassenprüfern wurden Uschi Ringelmann / Kalli Schröder gewählt.

### **Top 6 und 9:**

Vor der Vorstellung des Budgets erläutert der Takelmeister Reinhold Kaufmann den Zustand des Stegs sowie die Notwendigkeit und die erforderlichen Schritte der Sanierung. Die Arbeiten finden im Herbst ab dem 26. September (Wochenende nach der Kehrausregatta) statt

Im Anschluss daran erläutert Dirk Charlier das Budget 2009. Wesentlicher Kostenfaktor ist mit EUR 7.000,00 die Sanierung des Stegs. Angesprochen wurde auch die Westdeutsche H-Boot-Meisterschaft, die der ABC gemeinsam mit dem SCJ im September 2009 ausgerichtet.

Nach intensiver Diskussion wird der Haushaltsvoranschlag einstimmig angenommen.

### **Top 10:**

Hans-Jürgen Dännart berichtet über den erstmals durchgeführten Hafenmeister-Erfahrungsaustausch im Herbst 2008

und die sich daraus ergebenden Änderungen in der „Segelordnung für das Segeln von Clubbooten“ und in der „Benutzungsregelung für die Anlagen und Einrichtungen des SCJ“. Diese Regelungen werden, zusammen mit dieser Ausgabe der SCJ - Intern, an alle Mitglieder verschickt.

Kernpunkt für das Funktionieren der Clubgemeinschaft ist der Hafenmeisterdienst, insbesondere die Kenntnis über Rechte und Pflichten der Hafenmeister.

### **Top 13:**

In den Wochenenden der Sommerferien soll der Hafenmeisterdienst mit einer „Doppelspitze“ belegt werden um Spannungen zwischen erwachsenen Mitgliedern und jungen Erwachsenen abzufangen und um junge Vereinsmitglieder an diese wichtige Aufgabe heranzuführen. Interessenten melden sich bitte beim Vorstand.

Der Hafenmeisterdienst am Wochenende 18./19. Juli 2009 (Rursee in Flammen) wird vom SCJ-Vorstand wahrgenommen.

Helfer für die Stegsanierung werden gebeten, sich frühzeitig bei Reinhold Kaufmann zu melden.

Für die Arbeitseinsätze - insbesondere für Arbeiten an den Clubbooten - werden die Mitglieder persönlich angesprochen.

Dirk Charlier

## **Aus der Jugendabteilung**

Am 09.01.2009 waren wir als Winteraktion 2008/2009 mit den Kindern und Jugendlichen des SCJ zum Schlittschuhlaufen in Eschweiler; 20 Kinder und Jugendliche nahmen teil.

*Nadine Bewersdorff* berichtet:

*Ob Anfänger, Fortgeschrittene oder „Profis“ alle hatten Spaß bei der diesjährigen Winteraktion in der Eschweiler Eissporthalle. Es brauchte zwar seine Zeit, aber nach einigen*

Minuten waren für die 20 Teilnehmer die Schlittschuhe ausgeliehen und angezogen. Dann ging es aufs Eis, was für die Anfänger kein einfacher Akt war. Doch nachdem das Eis um halb sieben neu gemacht worden war, sah das Ganze schon anders aus und alle fuhren begeistert ihre Runden.

Gemeinsam machte es natürlich am meisten Spaß, aber es gab auch welche, die erst einmal alleine fahren wollten, um sich an das Eis zu gewöhnen oder weil die anderen ihnen zu langsam waren. Hier und dort flog auch mal jemand hin. Doch ein jeder stand auch wieder auf und fuhr mit einem Lächeln im Gesicht weiter.

Leider war die Zeit auf dem Eis sehr kurz und die Runden wurden auch immer kürzer. Die Eisbahn ist nur halb so groß wie in Aachen am Tivoli und so verging die Zeit leider auch viel zu schnell.



Um zwanzig nach sieben ging es zum Essen in das kleine Restaurant. Cola, Fanta, Pommes und manche Cheeseburger gab es für alle, die hungrig waren, und das waren wir alle. Auch wenn die Bahn nicht riesig war und die Zeit so schnell vorbei ging, hatte die Eisbahn es in sich! Teilweise erschöpft und hungrig unterhielten und aßen wir zusammen. Zum Abschluss kann ich nur

noch sagen, dass es ein gelungenes Treffen war und wir alle Spaß hatten!

### **Ausblick auf das Segeljahr 2009:**

Noch im Winter haben wir einen neuen gebrauchten Piraten erworben, der einen der älteren ersetzen soll.

Am 03.02.2009 fand die Jugendversammlung statt, auf der die Jugendwarte Thomas Lüdemann, Michael Breuer und Rainer Harnacke gewählt wurden. Dietmar Dumke kandidierte nicht mehr. Bei ihm bedankten sich alle für die geleistete Arbeit. Als Kassenwartin wurde Carla Clasen und als Jugendsprecher Felix Dumke gewählt.

Die Bootsverteilung, die anstehenden Aktivitäten, die Arbeitstermine und Regatten wurden besprochen. Moritz Poth und Tisi Höfener wollen sich betreffend die Piratenausbildung einbringen.

Das diesjährige Sommer-Segel-Lager findet in der ersten Ferienwoche vom **05.07.2009 - 11.07.2009** statt. Anmeldungen werden von Thomas Lüdemann entgegen genommen. Die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen im Alter zwischen 8 und 18 Jahre werden entsprechend ihrem Alter und Können und Gruppen eingeteilt.



Die Anfänger können nach erfolgreicher Prüfung (mündliche Theorie und Praxis) den Jüngsten-Segelschein erwerben. Dieser berechtigt zum Führen von Segelbooten bis einschließlich 16 Jahren. Die erfahrenen Segler erhalten Tipps und Tricks zum Regattasegeln.

Rainer Harnacke





## Infos des Takelmeisters: Rückblick 2008

Wir lassen das Jahr 2008 noch mal Revue passieren. Erfreulich ist, es gab keine Unfälle. Alle Clubboote, die doch schon in die Jahre gekommen sind, haben die Saison gut überstanden. Natürlich hatten wir wieder unseren Plan, in dem es hieß, das abzarbeiten, was mit insgesamt 24 Punkten am Anfang und mit nicht weniger am Ende der Saison auf dem Papier stand. Das Ziel war, wie jedes Jahr, den Segelbetrieb im Frühjahr rechtzeitig aufzunehmen und im Herbst wieder die Wintereinlagerung durchzuführen, um somit dann optimale Voraussetzungen zu schaffen.

Der überdachte Opti-Lagerplatz wurde fertig gestellt und stellt eine weitere Verbesserung in Bezug auf Schonung und Lagerung von Bootsmaterial dar.

Zudem ist diese neue Lagerstätte sehr vorteilhaft, weil der Weg zum Wasser nun kürzer ist. Der Spatenstich war der 30. August. Nach vielen Vorarbeiten wurde endlich begonnen.

Danke an alle Helfer. Die noch ausstehenden Restarbeiten am Dach werden in Kürze durchgeführt.

Zu den Booten:

Die Sailhorse, Polyfalk, die BMs ,das Paddelboot Popey, die 470er Jolle und die 3 Laser, diese Flotte wurde überwiegend im Rahmen von Arbeitseinsätzen gewartet und wenn nötig repariert. Außerplanmäßige Reparaturen, wie wiederholte Mastreparatur an der Splash, sowie ein Abriss eines Ruderbeschlags, oder die Erneuerung von laufendem Gut, der Ersatz von Segellatten, das alles wurde durchgeführt oder vergeben .

Dann wäre noch die Wartung der komplizierten Technischen Anlagen zu nennen, hier speziell die Vakuum WC Anlage, die Slipanlage mit Starkstrom Winde, die Stegeinheit mit Seilführung, das Au-

ßengelände, Parkplatz, Zeltplatz, Landliegeplätze, Clubtrailer, eine gewisse Platzordnung der Sommer- Stellplätze, sowie Fuhrpark, Rasenmäher und Traktor, Motorsense, Benzin- Heckenschere, Schaufeln, Rechen, Schubkarren, Anhänger und sonstige Sachen, wo es möglich war zu reparieren bzw. die Einsatzfähigkeit dieser Werkzeuge sicherzustellen.

Das Frühjahr begann mit 5 Arbeitseinsätzen, der Herbst endete mit 4.

Der erste Arbeitseinsatz war der Karfreitag. An diesem Tag wurde die Clubanlage geöffnet.

Insgesamt waren im Frühjahr 40 Mitglieder aktiv beteiligt, wobei einige Mitglieder mehrfach erschienen. Die Zahl im Herbst ist etwa gleich geblieben. Die Beteiligung der Mitglieder war eher mager und sollte sich bessern!

Weiter ist zu berichten:

4. Juli, die Slipanlage ist ausgefallen. Was war passiert? Ein elektrischer Bremsmagnet war durch gebrannt! Wir stellten uns dann die Frage, war es normaler Verschleiß oder wurde die Anlage falsch bedient? Die Anlage weiter ohne Bremse zu fahren, wäre grobfahrlässig gewesen, deshalb wurde sie außer Betrieb gesetzt.

Die schwierige Ersatzteilbeschaffung dauerte dann bis zum 30. August. Der besagte Bremsmagnet wurde in einer Ankerwicklerei neu angefertigt. In diesem Zusammenhang ein Dankeschön an Peter Ennen für die hervorragende Hilfestellung hier in der Sache.

Der Rasenmäher wurde, insgesamt 10 mal gegenüber 13 Einsätzen in 2007 eingesetzt.

Natürlich gab es wieder Defekte und somit auch Reparaturen, die wir in Ei-



genregie vor Ort lösen konnten. Die größere Reparatur war am 21. Juli und dauerte dann wegen fehlender Ersatzteile ca. zwei Wochen.

Im Grunde konnten wir alles selber machen, sodass nur die Ersatzteile mit Kosten verbunden waren. Eine Neuanschaffung des Mähers ist nach wie vor nicht geplant.

Zum Steg:

Weiter wurde ein so genanntes „Seilfenster“ im Bereich Stegbrücke installiert. Der Zweck, eine bessere Seilführung mit geringer Reibwirkung wegen der dauernden Steganpassungen durch Pegelschwankungen des Rurseees. In diesem Fall wurde die Technik verbessert, sodass keine Scheuerstelle mehr hier entstehen kann. Der Sägeeffekt durch das Ankerseil wurde mit dieser Technik abgestellt.

Hier wurde auch eine gefährliche Scheuerstelle von 3mm am Stegschwimmer, der insgesamt nur 4mm Wandstärke hat, entdeckt. Leider liegt dieser sehr weit draußen. Um Gewissheit zu haben, welche Schäden der Steg noch aufweist, wurden Taucher beauftragt. Bei zwei Tauchereinsätzen am 5. und 26. Oktober stand dann bei allen im Vorstand fest, dass der Steg raus muss und nur an Land zu reparieren ist. Die 3mm Scheuerstelle liegt ca. 15 cm unterhalb der Wasserlinie. Zudem hat der Steg jede Menge andere Roststellen.

Ich bedanke mich bei allen Helfern, bei dem Kollegen Rolf Poth, bei dem „Ersatztakelmeister“ Bernd Lindenau, sowie bei allen Sommer- und Winter-Hafenmeistern für die hervorragende Arbeit, die hier im Sinne der Gemeinschaft eingebracht wurde.

Takelmeister Reinhold Kaufmann

## **SCJintern, ein Rückblick zur 25. Ausgabe**

Die 25. Ausgabe unserer „SCJintern“ liegt Ihnen vor, ein Grund zum Jubeln an dieser Stelle aber auch nach dem Sinn und Zweck zu fragen ! Denn auch hier ist, wie in vielen anderen Aktionen im SCJ, von vielen Beteiligten eine Menge Arbeit zu leisten, bis die Ausgabe bei Ihnen druckfrisch auf dem Tisch liegt.

Seit Beginn der ersten Ausgabe im Frühjahr 1998 hat es, bei zweimaligem Erscheinen im Jahr, keinen Ausfall gegeben. Dies ist vor allem dem stets sanften Druck des 1. Vorsitzenden auf die Artikelverfasser zu verdanken !

Es hat sich gezeigt, dass die Erfolgsstory der SCJintern weniger vom Umfang oder der Seitenzahl abhängt, sondern in erster Linie von ihrem Informationsgehalt lebt. Denn durch die besondere Struktur

unseres Vereins, für die meisten Mitglieder mit weitem Weg zur Sportstätte Rursee, ist es enorm wichtig, die Aktivitäten der Mitglieder sowohl bei der Ausübung des Sports oder der Hilfsaktionen als auch die Vielzahl der Veranstaltungen gebündelt und transparent darzustellen, so dass auch der vielleicht vorübergehend „Inaktive“ oder Neuling leichter in das Vereinsleben einsteigen und Kontakte aufbauen kann.

Wenn sich möglichst viele mit Beiträgen einbringen, wird unsere SCJintern weiter auf der Erfolgsspur bleiben und einen erheblichen Beitrag zur Integration und besseren Information der Mitglieder, insbesondere der Neumitglieder, leisten können.

Ein Dank geht an die bisherigen Verfassern von Beiträgen und an das Redaktionsteam.

Ich wünsche der SCJintern weiterhin die große Resonanz, bei der 50. Ausgabe gebe ich einen aus!

Heinz Barthels

## Cap Wildenhof, 07. Dezember 2008

Am Sonntag, dem 07. Dezember 2008, fand wie jedes Jahr die Nikolauswanderung des SCJ statt.

Als neue Mitglieder waren wir gespannt, wo uns der Weg hinführen würde.

Um 11.30 Uhr starteten wir am Clubgelände und wanderten an der Küstenstraße, vorbei am ABC, entlang der Steilküste, bis wir schließlich Cap Ferrat am Golf du Schilsbach erreichten, mit Blick über den Kanal bis nach Woffelsbach und die Kläranlage.

Dann erklimmen wir den Alois-Spurr-Trail, hin zur ehemaligen Goldgräbersiedlung Klaus, überquerten die einsame Hochebene, wo in der Ferne die Windräder kreisten. Wir passierten den Highway, der von Lammersdorf nach Schmidt führt, stiegen dann entlang der Baumgrenze auf bis zur ersten Rast an der Berghütte. Diese wird von dem in der Nähe lebenden Bergstamm jedes Jahr im Advent festlich geschmückt.

Unsere Rast und die Verpflegung fiel unserem Appetit entsprechend üppig aus: Berge von Gebäck und Bäche von Glühwein.

So gestärkt und mit der nötigen Trittsicherheit versehen, begaben wir uns an den Abstieg.

Vorbei an dem malerischen Bergdorf Schmidt stiegen wir in schönster Höhen-sonne wieder dem Seenniveau entgegen.

Es wurden viele lustige, angeregte und auch klärende Gespräche geführt. Das Wetter war inzwischen so strahlend wie unsere Gesichter, und die Schneebrillen kamen zum Einsatz. Dank unserer erfahrenen und umsichtigen Führer erreichten wir sicher, wenn auch erschöpft, gegen 15.30 Uhr das Basislager am Clubhaus.

Hier war von den eisigen Temperaturen der Höhe nichts mehr zu spüren, und wenn man so am Ufer auf den See hinausschaute, träumte man sich ins Sommersegellager. Dennoch wussten alle die behagliche Wärme des Holzofens zu schätzen.

Anschließend wurde das reichhaltige Kuchenbuffet eröffnet. Gute Geister hatten vor der Wanderung schon alles vorbereitet und den gespendeten Kuchen angerichtet. Die hungrige Schar wurde sodann vom Chef persönlich bedient.

Last but not least erfolgte der lang ersehnte Höhepunkt, als nämlich gegen 16.30 Uhr der echte Nikolaus den Club mit seinem Besuch ehrte. Er beschenkte Kleine und auch Große, Liebe und weniger Liebe. So wie bei seinem Erscheinen wurde auch sein Abschied mit festlichem und vielstimmigem Gesang begleitet.

Nach diesem schönen Erlebnis wissen wir, dass sich der Weg gelohnt hat.

Carla Clasen und Jürgen Schneider

## Termine des SCJ in der Segel-Saison 2009

**Arbeitstermine: (jeweils ab 9 Uhr 30)**

<b>Frühjahr:</b>	<b>21. + 22.03</b>
	<b>28. + 29.03</b>
	<b>10.04</b>
<b>Herbst:</b>	<b>03. + 04.10</b>
	<b>10. + 11.10</b>

**Anmeldungen sind erforderlich**

und werden von den Takelmeistern:

Reinhold Kaufmann Tel. 02421 880214 / 86609 oder

Rolf Poth Tel. 02408 / 7833 entgegengenommen

- **Inbetriebnahme des Stegs, Öffnung des Clubhauses (voraussichtlich) 28.03.**
- **Hafenmeisterbesprechung, auf dem Clubgelände um 15:00 Uhr 01.05.**
- **Ansegeln mit kleinem Programm, Fass Bier und Kuchen 01.05.**
- **YoungsterCup 23.-24.05.**
- **Veere Fahrt 11.-14.06.**
- **Sommer-Segellager für Kinder und Jugendliche 05.-11.07.**
- **Sommer-Segellager für Erwachsene (Heinz Barthels) 14.-16.08.**
- **Westdeutsche Meisterschaft der H-Boote 04.-06.09.**
- **Kehrausregatta (plus SCJ Sommerfest) 19.-20.09.**
- **Beginn der Stegsanierung 26.09.**
- **Segeltörn in NN Oktober**  
(Auskunft gibt Hans-Jürgen Dännart Tel.: 02421 / 83766)
- **Nikolaus - Wanderung 06.12.**  
(Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben)

**Achtung bewährt:**

Segeltraining für Erwachsene an jedem 2. Sonntag im Monat, jeweils von 11.00 bis 15.00 Uhr ab Mai bis Oktober; Treffpunkt SCJ- Clubhaus

Hier die Trainer der Erwachsenen:

10. Mai	14. Juni	12. Juli	9. August	13. September
Rolf Poth	NN	Heinz Barthels	NN	Rolf Poth

Die Zeiten und Trainer für die Segeltrainingseinheiten der Kinder und Jugendlichen standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht detailliert fest, lediglich das erste **Opti-Training** findet am **10.05.2009** von 11.00 Uhr bis 16.30 Uhr statt. Sie werden über die weiteren Termine per Email und/oder Internet informiert